

**DIE DEKANIN DER HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT
DER UNIVERSITÄT WIEN**

und

DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKT MATERIELLE KULTUR

laden ein zur

R I N G V O R L E S U N G

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Klara Löffler, MA

(Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien)

Die Schublade. Zur Mehrdeutigkeit der dienstbaren Dinge

Die Schublade des Schreibtisches steht für die Mehrdeutigkeit der Dinge im Büro. Die jeweilige Konstruktion von Schreibtischen kann wichtige Aufschlüsse darüber geben, wie jeweils Büroarbeit gedacht wird, welche Konzepte von Öffentlichkeit und Privatheit hinter bestimmten Formen der Arbeitsorganisation und inwieweit hinter diesen Arbeitsweisen Ideen und Ideologien genderspezifischen Arbeitens stehen. Dieser ethnologische Blick auf die Schublade wird ergänzt durch den Blick in die Schublade, wie er in Literatur, aber auch Bildender Kunst zum Sujet wurde.

am Dienstag, 4. April 2017 um 18 Uhr c.t.

im Seminarraum 12 des Instituts für Klassische Archäologie
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 1, 1. Stock

Dekanin
Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt

Sprecher des „FSP Materielle Kultur“
Univ.-Prof. Dr. Günther Schörner
Univ.-Prof. Dr. E. Christiana Köhler



Materielle Kultur

Forschungsschwerpunkt der
Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Universität Wien